

# 3

## Zentraldeponie II

Die Zentraldeponie II ist in drei Bauabschnitte eingeteilt, auf denen zeitlich nacheinander die Abfälle abgelagert wurden. Methangas und die Sickerwässer aus den Bauabschnitten 1 und 2 werden erfasst und im Blockheizkraftwerk verwertet bzw. in der Sickerwasserbehandlungsanlage gereinigt. Diese Bauabschnitte sind in großen Teilen bereits rekultiviert und befinden sich in der Nachsorge. Die in Abschnitt 3 abgelagerten Abfälle wurden seinerzeit in der mechanisch-biologischen Restabfallbehandlungsanlage (MBRA) vorbehandelt. Sie bilden kein umweltschädliches Methangas, auch die Sickerwasserbildung ist gering. Die Nachsorgekosten werden dadurch stark minimiert. Seit der Schließung der biologischen Stufe der ehemaligen mechanisch-biologischen Restabfallbehandlungsanlage Ende 2015 (jetzt mechanische Restabfallaufbereitungsanlage) werden auf der ZDM II gar keine Restabfälle mehr abgelagert.

Durch Abdichtung und Bepflanzung (Rekultivierung) wird die Umwelt geschützt und neue Biotope können sich entwickeln.

### 1. Bauabschnitt

Nutzungsdauer: 1980 – 1994

Abfallarten: unsortierter Haus- und Gewerbemüll, Klärschlamm, Wertstoffe

Abgelagerte Abfallmenge: 3,1 Mio. m<sup>3</sup>

### 2. Bauabschnitt

Nutzungsdauer: 1994 – 2005

Abfallarten: unsortierter Haus- und Gewerbemüll ohne Wertstoffe

Abgelagerte Abfallmenge: 1,2 Mio. m<sup>3</sup>

### 3. Bauabschnitt

Nutzungsdauer: seit 2005

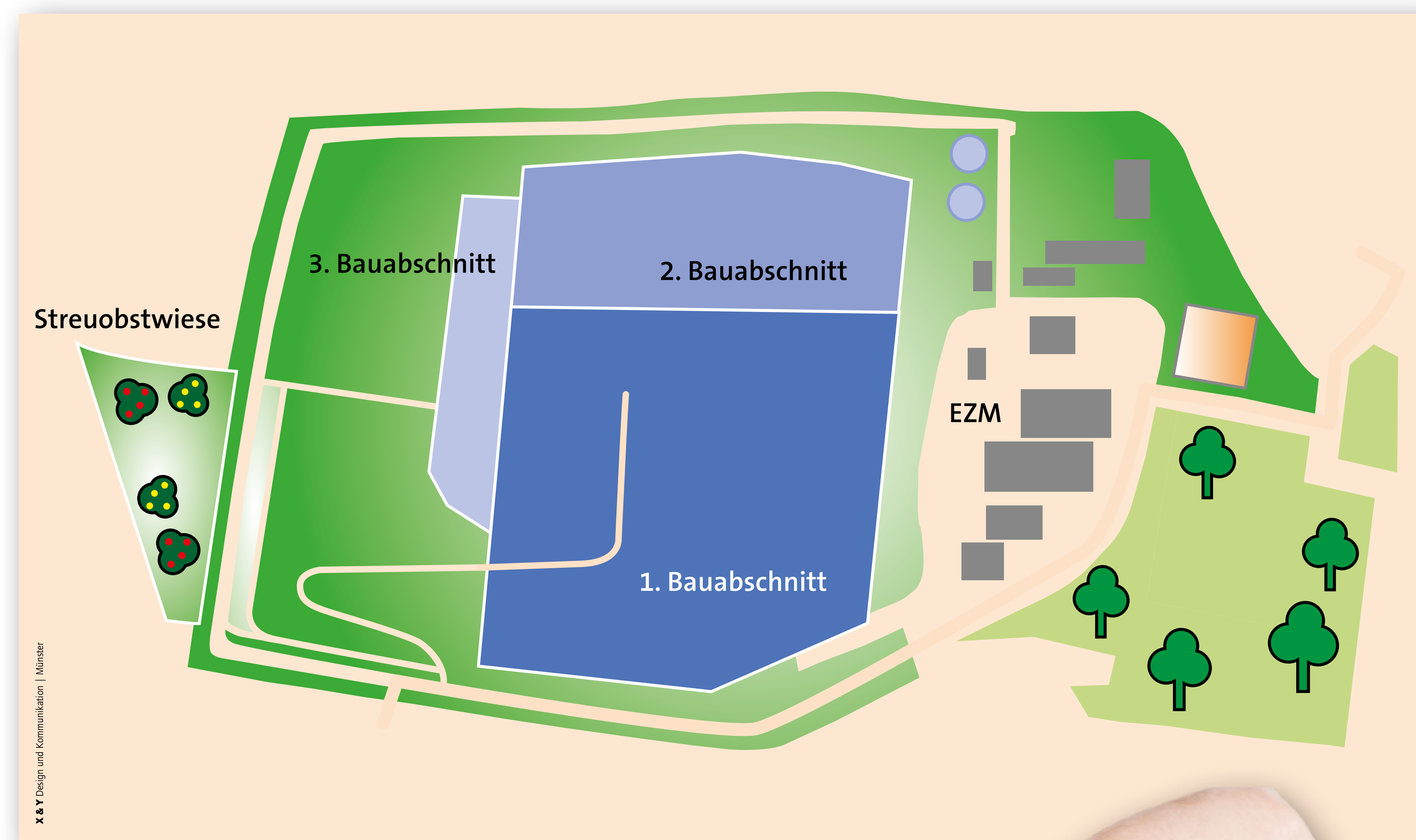
Abfallart: von 2005 bis Ende 2015 behandelte Abfälle aus der MBRA

Abgelagerte Abfallmenge: 0,273 Mio. m<sup>3</sup>

Kapazität: 0,285 Mio. m<sup>3</sup>

Restvolumen: ca. 12.000 m<sup>3</sup>

Das Restvolumen soll mit mineralischen Abfällen (Bau- und Abbruchabfällen, Bauschutt) verfüllt werden.



### Überblick:

In Betrieb seit: 1980

Betreiber: Abfallwirtschaftsbetriebe  
Münster

Höhe: 50 Meter

**AWM – die Umweltschützer!** Diese Deponie wird aufwendig rekultiviert und begrünt. So können heute sogar Schafe hier leben.



**awm**